

Syltschützer.



Mitteilungen 3 / 16

Wattenmeer bei Keitum
Reste eines Lahnungsfeldes
12.03.2015
Volker Frenzel
syltpicture.de

Lahnungen - ein altes Küstenschutzmittel

Es wird Frühling. Die Natur sendet ihre ersten Signale dazu aus. Es gibt gute Gelegenheiten, an den Küsten unserer Insel zu spazieren. An der Wattseite bei Kampen, in Keitum oder auch in Rantum kann man dabei Holzpfahlreihen im Watt stehen sehen. Es wird sie um Sylt herum nicht mehr lange geben. Die Lahnungsfelder werden nicht mehr unterhalten. Sie werden nicht mehr gebraucht. Vor gut dreihundert Jahren waren sie ein wesentlicher Teil der Landgewinnung im Bereich des Wattenmeeres.

Die langen Holzpfahlreihen wurden in zweierreihen gesetzt. Zwischen die Holzpfähle wurden Reisigbündel (Faschinen) gestopft. Die mussten fest sitzen, damit die Flut sie zwischen den Pfählen nicht heraushob. Meistens wurden die Reisigbündel auch mit Draht verschnürt. Es entstanden Lahnungsfelder von gut 50 m Länge und Breite. An manchen Küstenbereichen gab es mehrere Lahnungsfelder nebeneinander, Die Lahnungen sollten dafür sorgen, dass die Wellen im Wattenmeer gebremst werden. Dabei setzen sich die Schwebstoffe (Sedimente) im Wasser auf dem Grund ab.

Im Laufe eines Jahres konnten bis zu 20 cm Boden in den Lahnungsfeldern gewonnen werden. Nach einiger Zeit begann im Lahnungsfeld das Grüppen. Dazu wurden zwischen den Holzpfahlreihen Gräben ausgehoben und die Erde an Lahnungen herangeworfen. Die Gräben dienten auch zur Entwässerung des Wattenmeerbodens. Es bildete sich eine schlickige Erdoberfläche. Die Pflanze „Queller“ siedelte sich dort an. Diese trug zur Entsalzung des Bodens bei. Sie war damit der Wegbereiter für einen Marschenboden, der später landwirtschaftlich bearbeitet werden konnte. Wenn des neue Erdreich hoch genug gewachsen war, brauchte man die Lahungen nicht mehr. Oftmals waren sie bis dahin auch verrotten. In den neunziger Jahren stritten sich Naturschutzverbände mit dem damaligen Amt für ländliche Räume und dem Landschaftszweckverband Sylt über den Sinn der Lahnungen. Von Seiten der Naturschutzverbände wurde die Meinung vertreten, dass Erstellung und die Unterhaltung von Lahnungen einen einen Eingriff

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1
in die Natur darstellten. Von Seiten der Auftraggeber der Unterhaltung der Küstenschutz-Bauwerke wurde im Laufe der Diskussionen eingeräumt, dass die Lahnungen zum Schutz der Küste nicht mehr erforderlich seien. Man einigte sich, dass bestehende Lahnungsfelder noch unterhalten werden könnten, aber keine neuen Lahnungen an der Sylter Küste errichtet werden sollten. Somit wurde der Streit um die Lahnungen um Sylt herum beigelegt

Längst des Hindenburgdammes gibt es aber doch noch Lahnungen. Dieses geschieht im Auftrag der Deutschen Bahn, da sie Eigentümer des Dammes und auch des Küstenstreifen von 500 m Breite nördlich und südlich des Dammes ist. Die Bahn unterhält die Lahnungen im Rahmen einer Sondergenehmigung auf eigene Rechnung.

Sylt der Film zum Küstenschutz

In Zusammenarbeit mit dem Erlebniszentrum Naturgewalten in List ist ein Film zur Verdeutlichung der Küstenschutzaufgabe hergestellt worden. Der Film ist nun fertig und hat eine Länge von 25 Minuten.

Die DVD wird gerade gedruckt.

Die erste Verkaufsstelle wird das Erlebniszentrum Naturgewalten in List sein.

Die DVD wird für 9,50 € verkauft.

Vom Verkaufspreis werden 3,00 € an die Stiftung Küstenschutz Sylt abgeführt.

Bei der Bestellung zum Postversand wird ein Beitrag von 3,50 € hinzugerechnet.

Internetseite: syltschuetzer.de

Mit der Internetadresse:

www.sylt.de/entdecken/stiftung-kuestenschutz.html

gelangt man auf die neugestaltete Darstellung der Stiftung Küstenschutz Sylt im Internet.

Darunter ist auch ein besonderer Abschnitt „Syltschützer“ enthalten.

Unsere Kooperationspartner sind dort besonders dargestellt worden.

Die gewünschten E-Mail Adressen mit der Endung vorname.nachname@syltschuetzer.de werden auch demnächst freigeschaltet.

Kooperationspartner der Stiftung

Im Rahmen der letzten Aufsichtsratssitzung sind die Kooperationspartner der Stiftung mit einem Prädikat ausgestattet worden, in dem die Spendentätigkeit gegenüber der Stiftung bescheinigt worden ist.

Es ist vereinbart worden, dass die Kooperationspartner selber entscheiden, wie sie mit diesem Prädikat umgehen. Die Stiftung wird an dieser Stelle nur die Namen der Kooperationspartner nennen, die ein Prädikat erhalten haben:

DB Fernverkehr

25980 Sylt OT Westerland

Produkt: **Syltschützer-Ticket**

Juwelier Fritz Krause

25980 Sylt OT Westerland

Produkt: **Footprints**

Reese & Balters GbR

24226 Kitzberg

Produkt: **Ginflut-Armreifen**

BAYK AG

93059 Regensburg

Produkt: **Elektrofahrrad**

Fine Instruments GmbH

65189 Wiesbaden

Produkt: **Seesack „Dünenbeutel“**

InselGrün-Verlag

25980 Sylt OT Westerland

Produkt: Wanderkarte „**Weg-Weiser-Sylt**“

Sylt Air GmbH

25980 - Sylt OT Westerland

Produkt: **1,00 Spende pro Flugticket**

Syltfisch GmbH

25980 Sylt OT Tinum

Produkt: **Syltfisch Aufkleber**